

Ornithologischer Jahresbericht für Dortmund 2013

Zusammengestellt von

Erich Kretzschmar, Robin Kretzschmar & Dagmar Uttich



Schwarzspecht-Weibchen Hohensyburg 27.3.2013

Foto: Hans-Werner Lange

Ornithologischer Jahresbericht für Dortmund 2013

zusammengestellt von Erich Kretzschmar, Robin Kretzschmar und Dagmar Uttich

Einführung

Zum sechsten Mal in Folge erscheint ein Ornithologischer Jahresbericht für Dortmund (zuvor Kretzschmar & Kretzschmar 2009; 2010; 2011; 2012; Kretzschmar, Kretzschmar & Uttich 2013).

Der Jahresbericht 2012 hat wie seine Vorgänger vielfältigen Zuspruch gefunden. Wir hoffen, auch in diesem Jahr die damit verbundenen Erwartungen zu erfüllen. Viele der Beobachtungen fanden auch Eingang in den Sammelbericht 2012 für Nordrhein-Westfalen TEAM SAMMELBERICHT NRW (2013). Hier wird die Datenlage für Dortmund wiederum als gut eingestuft.

Was, wo, wann, wieviele, von wem und warum?

Dieser Bericht enthält die Auswertung der bei handybirds.de und bei ornitho.de gemeldeten Beobachtungen sowie weitere, dort nicht gemeldete Beobachtungen aus dem Stadtgebiet von Dortmund, die schriftlich oder mündlich übermittelt wurden. Außerdem wurden auch die Beobachtungsseiten aus dem Kreis Unna (oagkreisunna.de bzw. agon-schwerte.de) sowie birdnet.de und naturgucker.de mit Blick auf Meldungen aus Dortmund ausgewertet. Insgesamt wurden ca. **39.000 Datensätze** ausgewertet!!! Das ist ein neuer Rekord.

WIR BITTEN DRINGEND, IN ZUKUNFT ALLE BEOBACHTUNGEN UNTER ORNITHO.DE ZU MELDEN.

Nur durch eine Vielzahl von Beobachterinnen und Beobachtern, die ihre Daten weitergeben, ist das Zustandekommen eines solchen Berichtes möglich. Ihnen allen sei herzlich gedankt! Unser Dank gilt auch allen, die wir möglicherweise hier unabsichtlich vergessen haben.

are	Elvira-Arke-Großmann
bad	Raimund Badalewski
bap	Petra Barwe
bar	Raimund Barwe
beg	Guido Bennen
bob	Brigitte Bornmann-Lemm
brb	Barbara Brinkmann
büd	Dietrich Büscher
buh	Helmut Bunkus
cho	Otto Christ
cij	Josef Cirkel
dev	Volker Dechert
dif	Fabian Dietz
dof	Frank Domurath
enf	Franz-Peter Engels
fab	B. Falke
fam	M. Falkenberg
fim	Michael Fiedler
gai	Inge Gauger
gal	Lars Gaedicke
gam	Martin Gauger
gap	Peter Gaußmann
gat	Thomas Garczorz
gek	Klaus Gelmroth
göh	H. Göbel
gra	Astrid Grolla
gri	Ingo Greve
hab	Brigitte Handy
hag	Gudrun Hartisch
han	Neil Handy
har	Ramon Hartlage
häs	Stefan Häcker
hbe	Benjamin Hamann
heg	Günter Hennemann
hej	Jürgen Hengemühle
hem	Markus Heiland
hes	Stefan Helmer
heu	U. Hertel
hev	Volker Heimel
hia	Andrea Hirsch
hih	Hermann irsch
hiu	Uwe Hilsmann
hma	Manfred Hölker
hoa	Anja Hoffmann

höm	Meike Hötzel
huf	Florian Hurth
huj	Jürgen Hundorf
kaj	Johannes Kamp
hok	Klaus Horn
jag	Gunnar Jacobs
kas	Said Kanj
ket	Tom Kebrle
klb	Bärbel Klein
klp	Peter Klausmeier
knh	Hermann Knüwer
knr	Rebecca Knab
kod	Detlef Koester
kos	Siegfried Kolbe
kow	Wolfhard Koth-Homann
krd	D. Krökel
kre	Erich Kretzschmar
krp	Gabriele Krause
krp	Peter Krech
krr	Robin Kretzschmar
krs	Sabine Kringel
küh	H. Künemund
kük	Karl-Heinz Kühnapfel
lah	Hans-Werner Lange
lak	Krimhild Lange
law	Wolfgang Lachermund
lek	Klaus-Dieter Lemm
lui	Ingo Lukschütz
mab	Björn Maaß
nik	Karsten Niemann
noj	Jörg Nowakowski
nom	Michael Nowak
ohr	Rolf Ohde
osf	Felix Ostermann
osr	Rose Ostermann
pak	Kerstin Pankratz
pea	Alfons Pennekamp
pet	Tom Peter
poj	Jürgen Pomowski
prf	Falko Prünke
prt	Thorsten Prall
rat	Tobias Rautenberg
ryj	Jürgen Rysi
sca	Andreas Schuster
scd	Dorothee Scharping
sci	Ingo Schröder
scj	Jörg Schlusen
scs	Siegfried Schneider
set	Tobias Scholz

stä	H. Städtler
stb	Rolf Steinbrink
sth	Heinz-Udo Stausberg
str	Reiner Stein
thk	Knut Thedens
thr	Raimund Thiele
utd	Dagmar Uttich
vdr	Hans-Joachim von der Ruhr
vej	J. Vedder
vor	Richard Volkmer
wea	Andreas Welzel
wir	Reinhard Wiegel
wiw	W. Wiemann
wok	K. Wollmann
wrw	Reinhard & Willemina Wiegel
wuh	H. Wulf
zet	Thorsten Zegula
zuc	Christian Zurek

Ein herzliches Dankeschön geht auch an alle Fotografinnen und Fotografen, die ihre Bilder zur Illustration dieses Berichtes zur Verfügung gestellt haben.

Man mag nach dem Sinn eines solchen Sammelberichtes fragen – die Antworten sind aber einfach. Zum einen findet das Hobby Vogelbeobachtung auch in Dortmund immer mehr Anhänger (siehe Melderliste, mit 107 ebenfalls rekordverdächtig). Für diese ist es interessant und spannend, ihre eigenen Beobachtungen einordnen zu können und sich mit anderen auszutauschen.

Vor allem aber ist es für unsere Naturschutzarbeit wichtig, möglichst viele Daten zu erhalten, zu archivieren und auszuwerten. Dies gilt insbesondere für die so genannten planungsrelevanten Arten. Diese (nicht nur, aber besonders viele) Vogelarten können bei der Aufstellung von Bebauungsplänen, bei der Waldbewirtschaftung, der Ausweisung von Naturschutzgebieten etc. eine sehr wichtige Rolle spielen. Aktuelle Beispiele sind die Sicherstellung des Pleckenbrinksees, der zumindest vorläufige Stopp der Aktivitäten zum Gewerbegebiet Groppenbruch oder die Beurteilung und Bewertung des Phönixsees und des Emscherumbaus aus Sicht des Natur-

schutzes – hier speziell des Vogelschutzes. Viele Vogelarten gehören zu den so genannten „planungsrelevanten Arten“. Die Kenntnis des Vorkommens dieser Arten ist deshalb sehr bedeutend. Dazu gehören beispielsweise Schnatter- und Krickente, Rebhuhn, Teichhuhn (!!), Kiebitz, Grünspecht, Mittelspecht, Rauchschwalbe, Mehlschwalbe (!!), Gelbspötter und Gartenrotschwanz (MUNLV 2007). Neben Brutvorkommen haben auch bedeutende Rastvorkommen, wie etwa der Krickente im Winter auf der Emscher, eine große Bedeutung. Das gilt auch für Jagdreviere von Rotmilan oder Rohrweihe vor dem Hintergrund von Planungen für Windkraftanlagen.

Weiterhin sollen auch alle Rote-Liste-Arten konsequent gemeldet werden (NWO & LANUV 2008).

Einen großen Stellwert haben die Sammelberichte bei der Arbeit an „Die Vögel Dortmunds“ (KRETZSCHMAR et al. i. Vorb.). Hier werden anders als im Dortmunder Brutvogelatlas (KRETZSCHMAR & NEUGEBAUER 2003) alle Vogelarten, die jemals in Dortmund nachgewiesen wurden, berücksichtigt.

Highlights 2013

194 Vogelarten in einem Jahr in Dortmund – das ist vermutlich ein neuer Jahresrekord (s.u.).

Eine Besonderheit waren zwei revierhaltende Drosselrohrsänger am Phoenixsee und am Lanstroper See.

Besonders hervorzuheben sind der zweite Nachweis eines Seidenreihers und der vierte und fünfte Nachweis des Wiedehopfs.

Weitere seltenere Durchzügler und Gäste waren Brandgans, eine offenbar übersommernde Bergente, Eiderente, Samtente, Schwarzstorch, Sandregenvfeifer, Großer Brachvogel, Rotschenkel, Alpen-, Zwerg-, Temminck-, Sichelstrandläufer, Flussseeschwalbe, Wendehals und Schilfrohrsänger.

Viel Negatives

Leider muss, in Wiederholung des letzten Berichtes, auch viel Negatives berichtet werden. Die Lage der Vögel der Feldflur spitzt sich weiter dramatisch zu. Nach zwei Jahren ohne Nachweis konnte wieder ein Rebhuhn gesehen werden, die Lage der Art hat sich dadurch aber nicht sonderlich gebessert. Weiterhin stark im Rückgang begriffen sind die Brutpopulationen von Kiebitz, Feldlerche und Wiesenpieper. Die meisten Brutnachweise gelingen nur noch auf Halden und Brachen und beim Kiebitz im Hochwasserrückhaltebecken Mengede. Umso unverständlicher und unverantwortlich sind die Pläne, die wenigen noch vorhandenen intakten landwirtschaftlich genutzten Gebiete wie etwa Groppenbruch, Brechtener Niederung oder Buddenacker als Gewerbeflächen auszuweisen oder mit Windkraftanlagen zu bebauen.

Ähnlich schlimm sieht es bei den Fernziehern unter den Waldvögeln aus, wobei die Ursachen hier wohl weniger in Dortmund als vielmehr in Überwinterungs- und Durchzugsgebieten liegen. Erwähnt werden sollen hier vor allem Turteltaube, Pirol, Waldlaubsänger, Trauerschnäpper und Baumpieper, deren Bestände alle gegen Null gehen. Eine kleine Erholung deutet sich hier möglicherweise beim Gartenrotschwanz an. Alle Nachweise dieser und weiterer Arten sollen unter ornitho.de oder handybirds.de gemeldet werden!

Weiterhin werden Gänse in Dortmunder Parks getötet, enorme Störungen verursacht die Jagd am bedeutendsten Überwinterungsplatz für Wasservögel an der Emscher in Deusen.

Offene Fragen - Arbeitsaufträge

Trotz der Vielzahl von Beobachtungen zeigen sich aber, wie schon zuvor, einige Lücken: Die Meldungen von Erst- und Letztbeobachtungsdaten lässt genauso zu wünschen übrig wie die von Erst- und Letztgesangsdaten. Auch ist die Beobachtungslage in den Dortmunder Wäldern nach wie vor sehr verbesserungswürdig –

vor allem im Dortmunder Süden! Alle Daten werden natürlich auch der Wald AG des NABU Dortmund zur Verfügung gestellt. Konsequenz sollte auch – wenn möglich – immer das Geschlecht, Kleid und Alter der beobachteten Vögel angegeben werden. Auch werden nur sehr wenige (farb-)beringte Vögel abgelesen. Dass sich das Ablesen lohnt, zeigt in diesem Sammelbericht die Ablesung eines am Hengsteysee beringten Höckerschwans als Brutvogel in Paderborn.

Kommentierte Artenliste

Insgesamt wurden in Dortmund im Jahr 2013 mindestens **194 Vogelarten** beobachtet, darunter einige unmittelbare Haltungsverflüchtlinge, vermutlich **die größte bisher in einem Jahr hier festgestellte Artenzahl** (zum Vergleich 2008 171 Arten, 2009 176 Arten, 2010 185 Arten, 2011 179 Arten, 2012 180 Arten).

Im Text verwendete Abkürzungen:

Bp	Brutpaar
Diesj.	Diesjährig
EB	Erstbeobachtung
H	Haltungsverflüchtling
HRB	Hochwasserrückhaltebecken
Juv.	juvenil; Jungvogel
LB	Letztbeobachtung
Max.	maximal
N	Nord
(N)	Neozoon
NSG	Naturschutzgebiet
O	Ost
PK	Prachtkleid
S	Süd
SK	Schlichtkleid
s.	singend
W	West
z.	ziehend
♂	Männchen
♀	Weibchen

Herbst-Pfeifgans *Dendrocygna autumnalis*
Am 28.6. eine beringte Herbst-Pfeifgans aus Gefangenschaft zu Fuß unterwegs in Dortmund-Marten, Beobachter Said Kanj - Handyfoto konnte von kre bestätigt werden.

Trauerschwam *Cygnus atratus* (N)
Es wurde nur wenige Male der Einzelvogel vom Hauptfriedhof gemeldet (kre, krr, utd u.a.).

Höckerschwam *Cygnus olor*
Zahlreiche Meldungen (ca. 100), die fast ausschließlich aus sieben Gebieten kommen: Lanstroper See, Pleckenbrinksee, Phoenixsee, Beerenbruch, HRB Mengede, Hengsteysee und Hafen (viele Beobachter). Ein Brutpaar am Lanstroper See zog sechs Jungvögel auf (kük u.v.a.). Im Juli wurde auf einem Fischteich in Paderborn der Ring eines weiblichen Höckerschwans mit vier Jungvögeln abgelesen, der am 6.10.2009 am Hengsteysee beringt worden war (wok).

Kanadagans *Branta canadensis* (N)
Mindestens 35 Brutpaare (Vorjahr 39) im Stadtgebiet (1 NSG Hallerey/Revierpark Wischlingen, 2 NSG Beerenbruch, 5 Rombergpark, 2 NSG Dellwiger Bachtal, 1 NSG Mastbruch, 1 NSG Im Siesack, 3 Fredenbaum, 1 Augustinum, 1 An den Teichen Eving, 1 NSG Auf dem Brink, 1 NSG Lanstroper See, 1 NSG Ramsloher Bach, 3 Westfalenpark, 1 Groppenbruch, 5 Phoenix-See, 1 Kirchderner Wäldchen, 1 Ruhrlauf Dortmund, 2 Dortmund-Ems-Kanal, 1 HRB Mengede, 1 Kornmühlweg (beg, kre, kük, utd u.v.a.). Maximalzahlen: Hafen Achenbach 225 am 10.10. (cij), Schwieringhausen 77 am 13.1. (utd), Industriehafen 70 am 24.8. (huf), Hallerey 70 am 21.10. (mab), Pleckenbrink 72 am 12.9. (utd), Phönixsee 141 am 17.9. (beg), Westfalenpark 78 am 3.1. (utd), Rombergpark 48 am 14.7. (kre), Auf dem Brink 40 am 23.10. (utd), Fredenbaum 50 am 23.12. (cij). Viele Dortmunder Vögel waren früher beringt, bitte alle Ablesungen melden. Zahlreiche dieser Vögel sind aber offenbar abgeschossen worden! Aktuell

gemeldet wurde nur noch die Gans mit dem Fußring XX8 im Rombergpark (kre) und zwei von utd abgelesene Kanadagänse: Metallring VW Helgoland Germania, 268497; beobachtet: 17.2.2013 und 14.7.2013 Fredenbaumpark; beringt: 28.5.2009, Ümminger See (Bochum); Metallring 269129, beobachtet: 5.9.2013 und 14.7.2013 Emscher Deusen; beringt: 22.6.2009 am Ruhrstausee Kemnade (Bochum).

Weißwangengans *Branta leucopsis*

Zwei Nachweise (2012 kein Nachweis): 2.3. eine NSG Im Siesack (utd) und 11.11. eine Phönixsee (bob, utd).

Graugans *Anser anser*

Mindestens 14 Bp (Vorjahr 12): Hallerey/Revierpark Wischlingen 1, Beerenbruch 2, Mastbruch 1, Groppenbruch 1, Ramsloher Bach 2, Auf dem Brink 1, Ruhrlauf Dortmund 3, HRB Mengede 3 (viele Melder). Max. 350 NSG Hallerey am 8.81 (beg); weitere Maximalzahlen: 28 am 20.4. NSG Beerenbruch (kre), 80 12.12. NSG Auf dem Brink (utd), 67 3.8. HRB Mengede (kre, krr), 44 4.5. Ruhrlauf Dortmund (hbe u.a.), 33 18.3. Lanstroper See (kük). Am 2.3. ca. 380 ziehende über Höchsten (hbe). Nur zweimal wurden Mischlinge mit Hausgänsen gemeldet. Es wurden nur noch eine farbig beringte Vögel gesehen, die übrigen sind wohl wie auch die meisten markierten Kanadagänse den Gänsevernichtungsaktionen zum Opfer gefallen. Es wurde nur noch die Gans mit dem Halsring 3T1 abgelesen. Bitte weiterhin alle Ablesungen melden.

Streifengans *Anser indicus* (N)

Nach nur acht Beobachtungen 2012 jetzt 106 Meldungen: Eine ab dem 18.3. durchgehend am Phoenixsee (viele Beobachter), wohl derselbe Vogel am 1.4., 23.6. und 13.7. Westfalenpark (utd, beg). Am 12., 13. und 16.9. eine diesjährige (!) zusammen mit Kandagänsen auf dem Pleckenbrinksee,



Abb. 1: Streifengans am Phoenixsee 13.12.2013
Foto: G. Bennen

Saatgans *Anser fabalis*

Nur eine Beobachtung: Am 3.3. zwei NSG Mastbruch (utd).



Abb.2 : Saatgänse im Mastbruch am 3.3.2013. Foto: D. Uttich

Blässgans *Anser albifrons*

Am 13.1. vier auf einer Wiese am Dortmund-Ems-Kanal in Schwieringhausen äsend (utd). Durchziehende Blässgänse wurden gemeldet am 18.2. ca. 120 über Lütgendortmund nach NO (osf, vor); am 7.10. zwei rastend NSG Hallerey (beg), am 8.10. 21 Hafen Achenbach und am 20.11. acht über Oespel (beg). Vom 9.10. – 9.12. 36 Meldungen eines diesjährigen Vogels vom Phoenixsee (viele Beobachter).



Abb. 3: Blässgans im NSG Hallerey am 7.10.2013.
Foto G. Bennen

Nilgans *Alopochen aegyptiaca* (N)

Im Stadtgebiet mindestens 17 Bp (Vorjahr 27): Pleckenbrink 1, Rombergpark 2, Zoo 1, An den Teichen 1, Volksgarten Lütgendortmund 1, Haus Dellwig 1, Phoenixsee 2, Lanstroper See 1, Fredenbaum 1, Haus Rodenberg 1, Westfalenpark 1, Auf dem Brink 1, Ruhrlauf Dortmund 1, HRB Mengede 1, Groppenbruch 1. Späte Bruten im Volksgarten Lütgendortmund (7 p. am 10.9. kre), Haus Rodenberg (10 pulli am 10.9. kos) und im Fredenbaum (6 pulli am 22.10. cij) sind wahrscheinlich Zweitbruten – die Gesamtzahl der erfolgreichen Bruten steigt damit auf 20. Max. 25 am 15.4. Pleckenbrink (hev). Einige Dortmunder Vögel sind beringt, bitte alle Ablesungen melden. Abgelesen wurden die Fußringe CT5, NC2, NU7 und NU8. Zahlreiche Vögel sind abgeschossen worden, siehe Kanadagans!

Rostgans *Tadorna ferruginea*

23 Nachweise mit 41 Vögeln (Vorjahr 14 Nachweise mit 22 Vögeln) zwischen dem 20.2. eine auf dem Pleckenbrinksee (hev) und dem 30.12. eine auf dem Phoenixsee (utd). Max. acht am 27.12. HRB Mengede, es gibt nach wie vor keinen Bruthinweis.

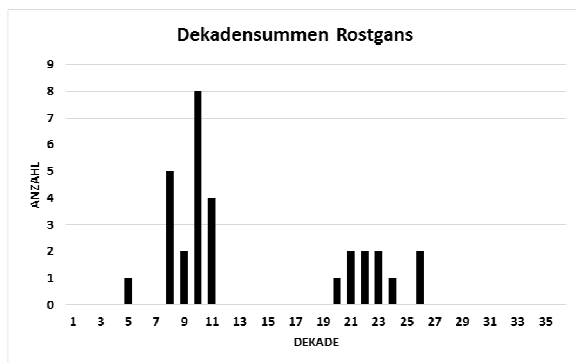


Abb 4: Dekadensummen Rostgans 2012

Brandgans *Tadorna tadorna*

Drei Nachweise mit neun Vögeln (Vorjahr 2/2): Am 23.3. drei auf dem Phoenixsee (kre, krr), am 12.8. fünf im NSG Hallerey (beg) und am 27.12. eine im HRB Mengede (kre, krr).

Mandarinente *Aix galericulata* (N)

Ganzjährig im Rombergpark, dort min. ein Brutpaar (Weibchen mit zwei pulli am

13.7.; kre). Abseits von Rombergpark und Zoo Beobachtungen von Einzelvögeln oder Paaren im NSG Hallerey, im Kurler Busch, am Phoenixsee und an der Emscher in Deusen. Außerdem max. 9 (4♂, 5♀) am 17.3. am Augustinum (beg), dort erneut Brutverdacht. Einige Vögel sind beringt, bitte alle Ablesungen melden.

Rotschulterente *Callonetta leucophrys* (H, N)

Im Rombergpark wurde ganzjährig das bekannte Weibchen (beringt links gelb), beobachtet. Am 30.1, 16.4. und 15.5. wurde jeweils ein zweites Weibchen (beringt rechts leuchtend grün) gesehen (kre u.a.). Das Brutvorkommen ist wohl erloschen. Bitte auf beringte Vögel achten und alle Ablesungen melden.

Schnatterente *Anas strepera*

Es wurden 84 Beobachtungen mit 905 Vögeln gemeldet – ein absolutes Rekordjahr (55/405). Max. 75 am Lanstroper See am 3.4. (kük) sind eine neue Höchstzahl für Dortmund. Sonst an vielen Gewässern in geringer Zahl. Einige Brutzeitbeobachtungen, aber kein Brutnachweis.

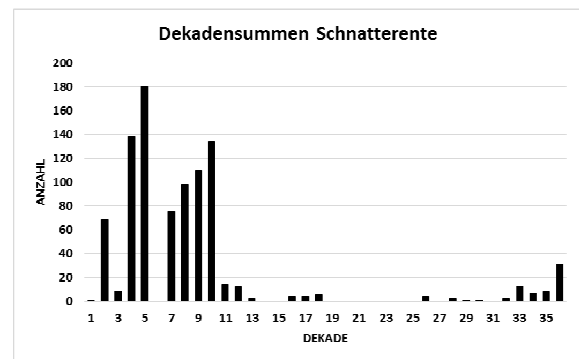


Abb. 5: Dekadensummen Schnatterente

Pfeifente *Anas penelope*

29 Nachweise mit 98 Vögeln sind deutlich mehr als im Vorjahr (20/47): Bis zu drei Überwinterer im Januar wieder auf der Emscher bei Deusen, deutlicher Frühjahrszug Ende März/Anfang April mit bis zu 15 Vögeln (26.3., kük) zwischen dem 19.3. und 4.4. auf dem Pleckenbrinksee (kük, hev u.a.). Der Herbstzug startete am 5.9. mit einem ♂ im NSG Beerenbruch (kre, krr); dann nur ein bis zwei Vögel auf

verschiedenen Gewässern, LB 19.12. eine Hallerey (beg).

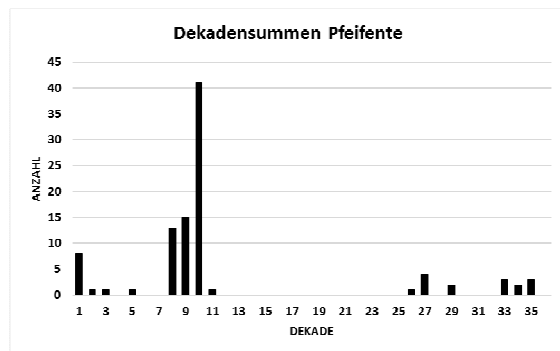


Abb 6: Dekadensummen Pfeifente 2013

Krickente *Anas crecca*

Mit 76 Nachweisen und 2370 (Vorjahr 110/3454) Vögeln seltener als im Vorjahr. Auf der Emscher in Deusen Spätwintermax. 187 am 26.1. (kre). Dort am 7.12. dann wieder 195 (kre). Am Pleckenbrink max. 11 am 9.4. (hev), Lanstroper See max. 24 am 18.3. (kük), Hallerey max. 27 am 14.12. (kre), Beerenbruch max. 9 am 3.2. (kre, krr), Phoenixsee 4 am 26.11. (utd). Keine Meldungen vom HRB Scharnhorst, kein Brutnachweis.

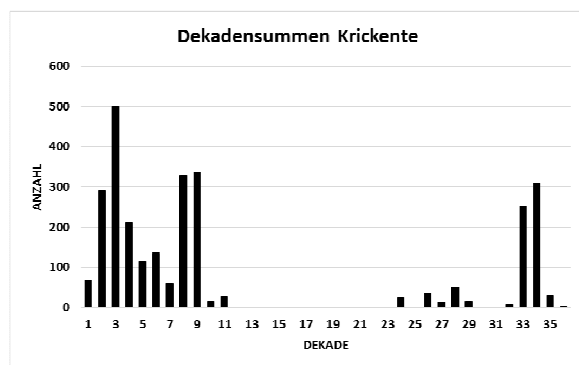


Abb 7: Dekadensummen Krickente 2013

Stockente *Anas platyrhynchos*

Maximal auf der Emscher bei Deusen 1041 am 26.1. (kre), Hallerey 578 am 14.12. (kre), Rombergpark 122 am 27.1. (beg), Körnebach 165 am 21.1. (hev), Auf dem Brink 80 am 2.2. (utd), Westfalenpark 50 am 3.1. (utd), Beerenbruch 134 am 3.2. (kre, krr), am Pleckenbrink 95 am 6.2. (hev), Fredenbaum 50 am 17.2. (utd), Phoenixsee 63 am 24.7. (bob), Ruhrlauf Dortmund 55 am 5.1. (kre, krr), Lanstroper See 38 am 15.7. (kük). Im NSG Auf dem

Brink im Juli 10 tote Stockenten durch einen Ausbruch von Botulismus (Ruhr Nachrichten vom 31.7.).

Fleckschnabelente *Anas poecilorhyncha* (H, N)

Drei Beobachtungen: Am 20. und 23.11. sowie am 7.12. je eine auf dem Emscher in Deusen (beg, hes, kre).

Spießente *Anas acuta*

Nur neun Beobachtungen mit 15 Tieren sind viel weniger als im Vorjahr (24/37). Zwischen dem 16.1. und 2.3. ein bis drei (18.1. thk) auf der Emscher bei Deusen (kre, krr, beg u.a.). Sonst nur noch ein ♀ NSG Hallerey am 28.2. (beg), keine Herbst- und Winterbeobachtungen, wohl wegen der milden Witterung.

Knäkente *Anas querquedula*

Fünf Nachweise mit sieben Vögeln sind ein deutlicher Rückgang gegenüber dem Vorjahr (14/26). EB am 23.3. zwei Emscher Deusen (thk), LB zwei am 15.8. Pleckenbrinksee (kük). Kein Bruthinweis.

Löffelente *Anas clypeata*

24 Nachweise mit 137 (Vorjahr 14 mit 42) Vögeln. Ausgeprägter Frühjahrszug, EB 21.3. 7♂, 5♀ Phoenixsee (hes), max. 19 am 3.4. Lanstroper See (kük), LB 14.12. zwei ♂ NSG Lanstroper See (hev, utd). Zwei Brutzeitbeobachtungen (je ein ♂ 8.6. Pleckenbrinksee, kük, und 17.6. Auf dem Brink, utd), aber kein konkreter Bruthinweis.

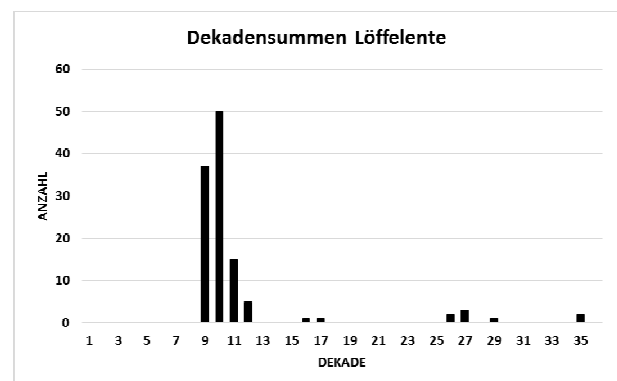


Abb 8: Dekadensummen Löffelente 2013

Kolbenente *Netta rufina*

Am 20.11. ein ♂ Emscher Deusen (beg).



Abb. 9: Kolbenente Emscher Deusen 20.11.2013.
Foto: G. Bennen

Tafelente *Aythya ferina*

113 Nachweise mit 1304 Vögeln sind deutlich mehr als im Vorjahr (73/1059); in allen Monaten beobachtet, kein Brutnachweis trotz einiger Brutzeitbeobachtungen. Maximalzahlen Lanstropsee 65 am 4.3. (hev), Ramsloher Bach 7♂ (kük), Pleckenbrinksee 7 (2♂, 5♀) am 19.3. (kük), Hafen 16 (13♂, 3♀) am 20.2. (utd), Hallerey 15 (11♂, 4♀) am 28.2. (beg) und Phoenixsee 25 (19♂, 6♀) am 13.3. (beg, utd).

Reiherente *Aythya fuligula*

Zahlreiche Meldungen von vielen Gewässern, max. Phoenixsee 114 am 23.3. (kre, krr), 32 am 7.2. Hallerey (beg), 24 am 15.7. Lanstropsee (kük), Pleckenbrinksee 36 am 4.5. (hbe, krr u.a.), Ruhrlauf Dortmund 30 am 4.5. (habe, krr u.a.), Auf dem Brink 11 am 17.6. (utd), Fredenbaum 13 am 10.4. (kre), Hafen 12 am 20.2. (utd) und Ramsloher Bach 10 am 23.6. (kre, krr). Mindestens sechs Bp mit 43 Pulli am Phoenixsee (viele Beobachter), ein Bp Emscher Deusen (kre) und 1 Bp Auf dem Brink (utd). Zusätzlich bestand Brutverdacht am Pleckenbrinksee, Beerenbruch, Hallerey, Fredenbaum und Lanstrop, es wurden aber keine Nachweise von erfolgreichen Bruten gemeldet (hes, kük).

Bergente *Aythya marila*

Am 5.1. 1 ♀ auf dem Hengsteysee (fam), wahrscheinlich der schon im Dezember anwesende Vogel. Am 1.2. entdeckte kük

ein ♂ auf dem Lanstropsee. Der Vogel wurde dort bis zum 19.4. durchgehend beobachtet (kük, hes, hev). Am 15.6. wurde der Vogel dort von kre erneut gesehen, es folgten acht weitere Beobachtungen (krr, utd, hab u.a.) bis zum 13.8. (kük), der Vogel mauserte inzwischen. Am 30.8. ein ♂ Pleckenbrinksee (kük), vermutlich der Vogel aus Lanstrop. Es handelt sich um die ersten Sommerbeobachtungen dieser Art aus Dortmund.



Abb. 10: Bergente Lanstropsee am 2.3.2013.
Foto: D. Uttich

Eiderente *Somateria mollissima*

Vom 8.10. bis 21.11. 14 Beobachtungen eines diesj. Männchens auf dem Phoenixsee (beg, utd, jag u.a.).



Abb. 11: Eiderente auf dem Phönixsee am 8.11.2013. Foto: G. Bennen

Samtente *Melanitta fusca*

Nur eine Beobachtung: Am 4.1. eine auf dem Phoenixsee (beg).

Schellente *Bucephala clangula*

Nach nur zwei Nachweisen im Vorjahr ein gutes Jahr mit 17 Nachweisen und 33 Vögeln. Max. 8 (1♂, 7♀) am 8.1. auf dem Phoenixsee (beg); LB 16.3. ein ♀ Hafen Achenbach (utd), EB 21.11. ein ♀ Phoenixsee (hes, hev).

Zwergsäger *Mergellus albellus*

Fünf Nachweise mit fünf Vögeln (Vorjahr 0): Am 17.1. ein ♀ Weibchen Stadthafen (utd), am 21.2. ein ♂ Phoenixsee (utd), am 14.3. ein ♀ Hallerey (beg), am 16.3. ein ♀ Hafen Achenbach und am 28.12. ein ♀ Hallerey (mih).

Gänsesäger *Mergus merganser*

Insgesamt 17 Nachweise mit 90 Vögeln, deutlich weniger als im (Vorjahr 25/46). Nachweise aus dem Vorwinter setzten sich bis zum 31.5. fort mit 1♂, 1♀ an der Lennemündung (dif). Erste Herbstbeobachtung am 22.11. mit einem Paar auf dem Phoenixsee (utd). Max. mind. 40 am 26.1. auf dem Hengsteysee (kos, göh).

Rebhuhn *Perdix perdix*

Nach 2 Jahren ohne Beobachtungen wurde am 11.10. ein Rebhuhn am Flughafen gesehen (hes). Wirklich besser ist die Lage der Art deshalb aber nicht!

Jagdfasan *Phasianus colchicus*

Selbst diese Art scheint in der Feldflur immer seltener zu werden, es wurden kaum Jungvögel gemeldet. Max. sieben am 20.4. auf der Halde Ellinghausen (kre) und sechs 5.9. im NSG Im Siesack (utd).

Zwergtaucher *Tachybaptus ruficollis*

Es wurden 14 Bp gemeldet (Vorjahr 14). Bitte alle Bruten melden! Ramsloher Bach 4 Bp, Pleckenbrink 1 Bp, Lanstroper See und Deponieteich 3 Bp, Auf dem Brink 2 Bp, Phoenixsee 4 Bp, insgesamt nur spärliche Meldungen, es fehlen Brutnachweise von kleineren Gewässern. Maximal 30 am 19.9. Phoenixsee (krr), 23 am 30.8. Pleckenbrinksee (kük) und 18 Emscher Deusen am 23.11. (kre, krr).



Abb. 12: Zwergtaucherfamilie auf dem Phoenixsee 13.7.2013. Foto: G. Bennen

Haubentaucher *Podiceps cristatus*

Es wurden 16 Bp (Vorjahr 17) aus 5 Naturschutzgebieten gemeldet: Hallerey 6 Bp, Beerenbruch 2 Bp, Lanstrop 4 Bp, Auf dem Brink 1 Bp, Mastbruch 2 Bp, erstmals Phoenixsee ein Bp (kük, kre, kos, utd u.a.). Max. 18 am 28.9. Hallerey (kre, krr) und 14 am 5.1. Ruhrlauf Dortmund (kre, krr).

Kormoran *Phalacrocorax carbo*

Zwei Brutpaare im NSG Hallerey (beg, kre). Max. rastend 79 am 19.10. Lanstroper See (utd) und 85 am 7.10. Hallerey (beg). Sonst in geringer Zahl an vielen Gewässern im Stadtgebiet, z.B. 21 Rombergpark am 21.8. (kre), 15 Fredenbaum am 13.12. (cij) oder 14 Hafen am 17.2. (utd).

Seidenreiher *Egretta garzetta*

Am 15.5. einer am Phoenixsee (sct). Zweiter Nachweis für Dortmund. Erstnachweis am 27.5. 1990 im NSG Hallerey (buh).



Abb. 13: Seidenreiher am Phoenixsee 15.5.13. Foto: T. Scholz

Silberreiher *Casmerodius albus*

Mit 65 Nachweisen und 142 Vögeln ein erneutes Rekordjahr für diese Art. Im Frühjahr vom 3.1. (einer Westfalenpark, utd) bis 21.4. (zwei am Grotenbach in Großholthausen, cho) und im Herbst zwischen dem 5.8. (einer NSG Hallerey, beg) und 7.12. (einer Hafen Achenbach) regelmäßig an vielen Gewässern im Stadtgebiet anzutreffen, auch in Parks und an renaturierten Bachläufen. Frühjahrsmax. 27 am 31.3. Lanstroper See (utd), davon allerdings zwei Trupps mit 20 und fünf Vögeln durchziehend; Herbstmax. 16 am 19.10. ebenfalls am Lanstroper See (utd).

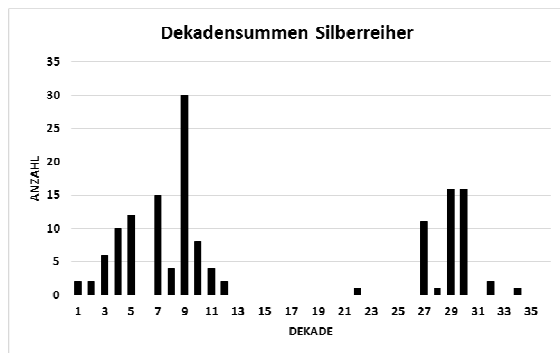


Abb. 14 :Dekadensummen Silberreiher 2013

Graureiher *Ardea cinerea*

Graureiher können überall im Stadtgebiet beobachtet werden und besuchen selbst innenstadtnahe Gartenteiche. Brutkolonien: NSG Beerenbruch mind. 14 Bp (kre, krr), Zoo 10 Bp (krr), Auf dem Brink 8 Horste (utd), 43 Bp bei Haus Kurl (), Einzelbruten am Ramsloher Bach und Lanstroper See (kük). Max. 35 am 28.9. im NSG Hallerey (kre) und 22 Lanstroper See am 22.10. (kre, krr), sonst abseits der Brutkolonien nur geringe Zahlen.

Bitte den Zustand der Brutkolonie bei Haus Kurl genau dokumentieren (Fotos!!!), da dort ein Eigentümerwechsel stattgefunden hat und bereits Bäume in der Nachbarschaft der Kolonie gefällt wurden!

Weißstorch *Ciconia ciconia*

Erfreuliche 12 Beobachtungen mit 68 Vögeln (Vorjahr 8/39), darunter drei Winterbeobachtungen aus dem Raum Hombruch: Am 14.1. überfliegt einer den Rombergpark (hia), am 15.1. einer rastend

auf einer Straßenlaterne an der Zillestraße (krg) und am 2.2. einer über Hombruch fliegend (gek). Frühjahrszug: 11.3. einer über Berghofen (hag, lui), 22.3. zwei über dem Flughafen kreisend und dann nach WNW abfliegend (knh) und 3.4. zwei auf einem Acker im Groppenbruch (enf). Der Wegzug begann mit einem Vogel am 12.8. in Sölde (sth), gefolgt von 40 (!) am 18.8. in Holzen (krd), zwei über Wickede am 25.8. und 16 im Siesack am gleichen Tag (scg). LB am 7.9. einer auf einem Hausdach rastend in Berghofen.



Abb. 15: Weißstörche in Holzen am 18.8.13. Foto: D. Krökel.

Schwarzstorch *Ciconia nigra*

Am 5.4. einer über Phoenix-West (utd) und am 13.7. einer über dem Wannebach in Holzen (heu).



Abb. 16: Schwarzstorch über Phoenix-West am 5.4.2013. Foto: D. Uttich.

Fischadler *Pandion haliaetus*

Vier Beobachtungen (Vorjahr sieben) am 1.5., 4.5. und 19.6. je einer über Lütgendortmund (alle osf) und am 5.9. überfliegt einer den Pleckenbrinksee (hev).

Wespennussard *Pernis apivorus*

Ein Brutpaar im NSG Siesack, Brutverdacht für den Bereich Wickede/

Kurl; daneben nur 10 weitere Beobachtungen. Am 11.6. (kre) und am 5.8. (ket) je einer über Lütgendortmund. Am 10.8. einer über dem HRB Mengede (pet), am 25.8. einer in der Bolmke (thk). Am 27. und 28.8. einer im Ölbachtal (kre, krr) und am 9.9. 4 ziehende über Lütgendortmund (osf). Am 12.9. einer am Pleckenbrink (hes) und 7 über Schüren ziehend (beg). LB am 13.9. einer am Pleckenbrink (krp).



Abb. 17: Wespenbussard am Kurler Busch, 27.7.13.
Foto: D. Koester.

Kornweihe *Circus cyaneus*

Nur zwei Nachweise (Vorjahr fünf): Am 23.3. eine am Flughafen (ket), am 26.3. ein Weibchen in Lanstrop (kük).

Rohrweihe *Circus aeruginosus*

Zwei Brutpaare in einem Jahr sind hervorragend für Dortmund. Aus Schutzgründen wird auf die Nennung der Brutgebiete verzichtet. EB am 22.3. eine am Phoenixsee. LB am 22.9. eine über den Pleckenbrink ziehend (krs).

Rotmilan *Milvus milvus*

Insgesamt 62 Beobachtungen mit 74 Vögeln. EB am 21.1. über der Emscher in Deusen (hes), LB am 26.11. am Phoenixsee (utd). Neben dem „berühmten“ Brutpaar im Buschei wie im Vorjahr noch ein weiteres Brutpaar im Dortmunder Süden.

Schwarzmilan *Milvus migrans*

Sehr viele Beobachtungen für Dortmunder Verhältnisse: EB am 30.3. einer am Flughafen (mim), am 31.3. einer über Lanstrop (utd), am 9.4. einer über Lütgendortmund

(ket) und am 28.4. einer über den Ostfriedhof ziehend (hab, han). Am 29.4. (cho) und am 12.6. (hes) sowie 13.6. (hev) je einer in Lanstrop. Am 1.5. einer im NSG Im Siesack (utd, kre). Letztbeobachtung am 9.9. einer ziehend über Lütgendortmund (osf).

Mäusebussard *Buteo buteo*

Ganzjährig beobachtet im gesamten Stadtgebiet zu sehen, der Brutbestand hat sich von den schneereichen Wintern offenbar noch nicht wieder erholt.

Raufußbussard *Buteo lagopus*

Am 12.1. und 24.1. einer an der Emscher in Deusen (krr, kre, beg). Dort sogar zwei am 20.1. (hab, han).

Merlin *Falco columbarius*

Nur eine sehr späte Beobachtung: Am 5.5. ein ♀ im NSG Im Siesack (kre, krr).

Baumfalke *Falco subbuteo*

Abseits der beiden Brutplätze im Ölbachtal mit mindestens zwei flüggen Jungen und im Kurler Busch nur wenige Beobachtungen. Am 14.4. und 5.5. einer über Lütgendortmund (kre), am 27.5. einer in Lichtendorf (prf) und am 30.5. einer in Körne (hev). Am 13.9. einer ziehend in Lütgendortmund (kre, krr), am 22.9. zwei und am 24.9. einer in Lanstrop (utd).

Rotfußfalke *Falco vespertinus*

Während des großen Einfluges nach Deutschland auch ein ad Männchens am 30.8. im NSG Im Siesack (kre). Sonst wurden fast nur diesjährige Vögel gesehen.

Wanderfalke *Falco peregrinus*

Mind. vier Brutpaare an den bekannten Standorten, ein weiteres an der Stadtgrenze. Ganzjährig Einzelbeobachtungen aus vielen Teilen des Stadtgebietes (zahlreiche Beobachter).

Kranich *Grus grus*

Heimzug schon am 1.1. 40 über Wambel NNO (kow). Umkehrzug am 20.1. 20 SW über Huckarde (sct). Am 4.2. 24 über Bövinghausen NO z. (osf), dann vom 18.2.

bis 8.3. fast täglich ziehende mit Massenzug am 6. und 8.3. (viele Melder). Am 20.2. rasten 12 auf einem Acker an der Stadtgrenze Husen/Methler (oth). Letzte Beobachtung vom Frühjahrszug am 31.3. 10 über dem Lanstroper See (dof). Herbstzug ab 25.9. (60 über Wickede, beg) bis 26.11. (176 über dem Phoenixsee, utd) mit dem Massenzug 10. und 11.11.

Wasserralle *Rallus aquaticus*

Beobachtungen zwischen dem 17.3. (NSG Mastruch, kre) und 9.11. (Groppenbruch, utd) lassen mindestens 9 Brutpaare vermuten: Groppenbruch/Herrentheyer Bach, NSG Mastbruch (dort wohl 2 Bp), Lanstrop 3-4 Bp), HRB Feineisenstraße, NSG Ölbachtal (2). Der tatsächliche Bestand dürfte höher sein, da die Art nicht systematisch kontrolliert wird.

Teichralle *Gallinula chloropus*

Max. 36 am 2.12. im Westfalenpark (utd) und 24 am 24.8. im Rombergpark (kre, han) Bitte alle Brutnachweise und Ansammlungen von mehr als 10 Vögeln melden, Teichralen sind planungsrelevant!

Bläßralle *Fulica atra*

Brutbestand (unvollständig): An den Teichen Eving 1 Bp, Bergsenkungsgebiet Kornmühlenweg 3 Bp, Bergsenkungsgebiet Ramsloher Bach 3 Bp, Flota-Becken Deusen 1 Bp, Groppenbruch/ Herrentheyer Bach 2 Bp, Hafen Minister Achenbach 1 Bp, Lanstrop 12 Bp, NSG Auf dem Brink 3 Bp, NSG Hallerey mind. 3 Bp, Phoenixsee mind. 6 Bp, Rombergpark 3 Bp, Westfalenpark 2 Bp (kük, kre, beg, utd u.va.). Maximalzahlen: Phoenixsee 362 am 6.12. (beg), Hafen Dortmund 173 am 18.2. (utd), Lanstrop 80 am 18.3. (kük), Industrie-/Hardenberghafen 80 am 5.2. (beg), Pleckenbrinksee 32 am 8.6. (kük).

Im Fredenbaumpark konnte am 14.3. erneut ein 2012 in Amsterdam beringtes Blässhuhn beobachtet werden (utd). Es hielt sich bereits 2012 in dem Park auf.

Kiebitz *Vanellus vanellus*

Nachweise zwischen dem 7.3. (drei Feldflur N Lanstroper See, hev und vier Kurl, gra) und 27.11. (zwei Phoenixsee, kre), max. 130 am 13.10. über dem Lanstroper See nach W z. (utd) und 88 am 10.11. über der LEP-VI-Fläche nach W z. (kre). Starker Durchzug in der letzten Märzdekade, max. ca. 250 am Flughafen (mim). Herbstmaximum 322 (auf Foto ausgezählt) über den Lanstroper See z. (utd) und ca. 250 über den Phoenixsee z. (beg). Nur wenige Bp: 2 – 3 Groppenbruch (utd u.a.), 1-2 Pleckenbrink (kük u.a.) und ein Bp HRB Mengede - erfreulicherweise ein neuer Brutplatz. Insgesamt ist die Situation dieses ehemaligen Charaktervogels unserer Feldflur als dramatisch anzusehen.

Flussregenpfeifer *Charadrius dubius*

68 Meldungen mit 232 Vögeln sind (Vorjahr 54/214) bemerkenswert viele. EB einer am 23.3. Phoenixsee (kre, krr), max. je 11 am 17. und 25.4. Phoenix-West (scd, heg), LB 30.8. einer Phoenixsee (bob). Alle Nachweise stammen aus den Brutgebieten: Mindestens 12 Bp, 5 Phoenix-West, 1 Phoenixsee, 4 Pleckenbrink und 2 HRB Mengede/Ickern (scd, heg, kük u.v.a.). Über das Gelände der Westfalenhütte gibt es keine Informationen.

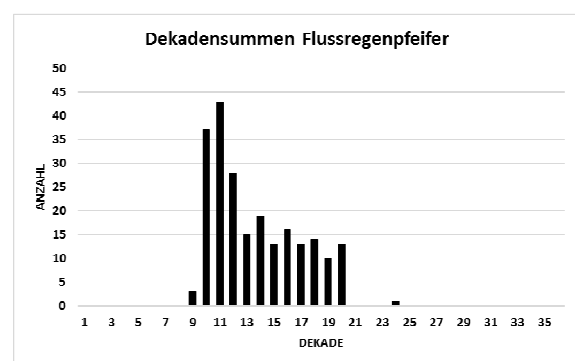


Abb. 18: Dekadensummen Flussregenpfeifer 2013

Sandregenpfeifer *Charadrius hiaticula*

15.8. einer Phoenixsee (sca), 10.9. vier Pleckenbrink (ein ad., drei diesj.) (kük), dort auch am vier am 12.9. (kre, krr) und einer am 16. Und 17.9. (utd, hes).

Großer Brachvogel *Numenius arquata*

Am 19.3. einer über den Pleckenbrinksee nach O fliegend (hev).

Uferschnepfe *Limosa limosa*

Am 16.4. eine rufend über Sölde nach N fliegend (hes).

Waldschnepfe *Scolopax rusticola*

11 Nachweise (Vorjahr 7): Eine am 20.1. Hacheneu und zwei am 21.1. Olleroh (beg), am 1.3. eine Kurler Busch (hev, oth), 1.4. eine Groppenbruch (han, hes), 2.4. eine Buschei (hev) und eine Permakulturpark (hih), 5.4. eine Hülsenberg (cho), 20.10. eine Kurler Wald (hev) und am 9.11. eine durch einen Hausgarten in Lütgendortmund fliegend (kre, krr).

Bekassine *Gallinago gallinago*

Sechs Nachweise mit zehn Vögeln (Vorjahr 8/10): Am 12.1. eine am Körnebach (hev), am 4., 6., 8.4. je eine am Pleckenbrinksee (kük, hes, utd), am 10.4. dort zwei (kük). Am 14.4. zwei im Feuchtgebiet an der Eichwaldstr. (hev).

Zwergschnepfe (*Lymnocyptes minimus*)

Eine am 9.11. in Groppenbruch am Herrentheyer Bach (utd).

Flussuferläufer *Actitis hypoleucos*

36 Nachweise mit 69 Vögeln sind deutlich weniger als im Vorjahr (46/89). Max. 9 am 11.7. am Phoenixsee (beg). EB 18.4. einer Pleckenbrinksee (kük), LB 12.9. je einer Lanstroper See (kük) und Pleckenbrinksee (kre, krr, utd).

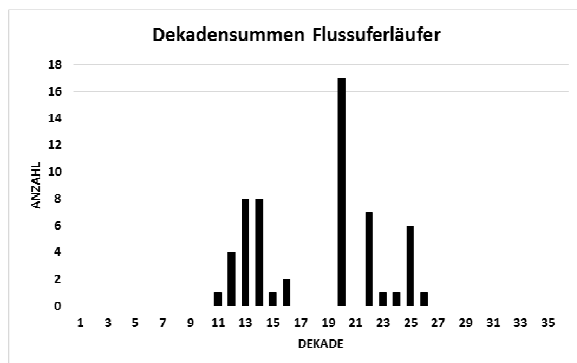


Abb. 19: Dekadensummen Flussuferläufer 2013

Rotschenkel *Tringa totanus*

Fünf Beobachtungen mit fünf Vögeln (Vorjahr 2/2): Am 6. (hes), 14. und 15.4. (hev) je einer am Pleckenbrinksee. Am 11. (beg) und 12.7. (hes) je einer am Phoenixsee.

Grünschenkel *Tringa nebularia*

6 Nachweise mit 8 Vögeln (Vorjahr 12/14), davon fünf vom Frühjahrszug, EB 18.4. zwei Pleckenbrink (kük), LB einer 22.8. HRB Mengede (kre).

Waldwasserläufer *Tringa ochropus*

19 Nachweise mit 63 Vögeln (Vorjahr 35/53), max. 16 am 10.4. am Pleckenbrinksee (hes, kük); Zwei Winterbeobachtungen: 12. Und 23.1. je einer Ruhrlauf Dortmund (thr, hes). Dann EB 4.4. sieben am Pleckenbrinksee (kük), Frühjahrsbeobachtungen bis zum 20.4. einer Werzenkamp (hev). Wegzug ab 27.6. einer Lanstroper See (kük), LB 28.9. einer Hallerey (kre, krr).

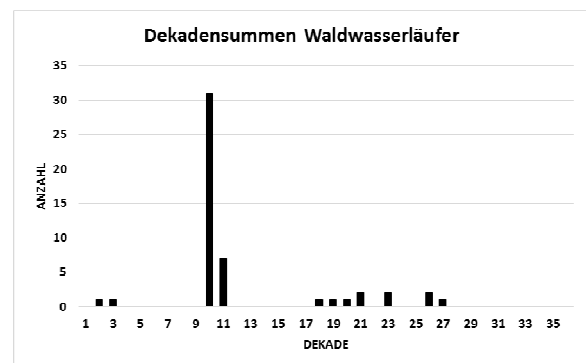


Abb. 20: Dekadensummen Waldwasserläufer 2013

Bruchwasserläufer *Tringa glareola*

Fünf Meldungen mit 6 Vögeln (Vorjahr: 8/16): Frühjahrszug: Am 23.4. einer am Pleckenbrinksee (hes). Wegzug: Am 14.7. einer am Lanstroper See (hab, han) und am Pleckenbrinksee je einer am 8. und 30. sowie zwei am 21.8. (kük).

Alpenstrandläufer *Calidris alpina*

Einziger Nachweis vier am 20.9. HRB Mengede (kre, krr).

Zwergstrandläufer *Calidris minuta*

Ein diesjähriger am Pleckenbrinksee am 12.9. (kre, krr), 16.9. (utd) und 19.9. (hes). Kein Nachweis im Vorjahr.

Temminckstrandläufer *Calidris teminckii*

Einer am Phoenixsee am 18.5. (krr). Im Herbst einer am Pleckenbrinksee am 10.9. (kük), 12.9. (hes, kre, krr) und 13.9. (krp). Kein Nachweis im Vorjahr.

Sichelstrandläufer *Calidris ferruginea*

Ein diesjähriger am Pleckenbrinksee am 16. (utd), 17. (hes) und 19.9. (utd). Kein Nachweis im Vorjahr.



Abb. 21: Sichelstrandläufer am Pleckenbrinksee am 16.9. 2013. Foto: D. Uttich

Kampfläufer *Philomachus pugnax*

Zwei Nachweise (keiner im Vorjahr): am 10.9. (kük) und 12.9. (hes u.a.) je einer am Pleckenbrinksee.

Lachmöwe *Larus ridibundus*

Maximum waren 610 Vögel am 13.7. im Hochwasserrückhaltebecken Mengede (kre). Im Stadthafen wurden max. 400 am 25.3. gezählt (utd), in der Hallerey am 14.4. 450 Vögel (kre), und am 2.8. 450 Vögel an der Emscher in Deusen (kre). Im Winter schlafen mehrere hundert Lachmöwen im Hafen auf Dächern. Regelmäßige Zählungen dort sind sehr wünschenswert! In der Hallerey wurden am 10.6. 56 besetzte Nester (beg) und am 4.7. mind. 31 Jungvögel gezählt (beg).

Am 13.3. wurde eine 2010 in Litauen beringte Möwe im Hafen fotografiert (utd). Derselbe Vogel war bereits im Vorjahr dort

beobachtet und fotografiert worden. Eine weitere am 21.9. am Phoenixsee beobachtete Lachmöwe war am 10.3.2013 in Neumünster beringt worden.

Sturmmöwe *Larus canus*

29 Beobachtungen mit 112 Vögeln ergeben mehr Beobachtungen mit weniger Vögeln als im letzten Jahr (21/191). Nachweise gelangen im Januar, Februar, März, Mai, Juni, Juli und September. Maximum 17 Vögel am 15.2. im Stadthafen (utd).

Silbermöwe *Larus argentatus*

Nachweise von Januar bis März, sporadische Beobachtungen adulter Vögel in den Sommermonaten und dann wieder häufiger ab Oktober bis Dezember. Max. mehrfach mind. 200 im Februar im Hafen (utd) und 102 am 22.2. Lütgendortmund überfliegend in Richtung Hafen (kre, krr).

Mittelmeermöwe *Larus michahellis*

3.2. 1 am HRB Mengede (kre, krr), am 28.3. 1 immat. am Phoenixsee (hev) und am 23.11. 1 ad. an der Müllumladung Heinrich-August-Schulte Straße (kre, krr)

Steppenmöwe *Larus cachinnans*

17 Nachweise mit 28 Vögeln aus den Monaten Januar - März und November, Dezember, alle im Hafengebiet. Max. 4 vj. am 16.2. im Hafen (utd). Es konnten drei beringte Vögel abgelesen werden. Zwei waren in Polen und eine in Litauen beringt worden.

Heringsmöwe *Larus fuscus*

19 Beobachtungen mit 109 Vögeln waren deutlich weniger als im Vorjahr (24/656). Maximum mindestens 50 ad. in Lanstrop am 28.9. (utd) und mindestens 15 am 12.9. an der Müllumladung Heinrich-August-Schulte Straße (kre, krr).

Flusseeschwalbe *Sterna hirundo*

Am 7.6. eine am Phoenixsee (beg).

Ringeltaube *Columba palumbus*

Größte gemeldete Trupps mind. 525 am 5.4. in Oespel (beg), ca. 300 am 21.3. im

NSG Auf dem Brink (utd), ca. 225 am 19.10. in Lanstrop (utd), ca. 200 am 23.3. am Flughafen (ket).

Hohltaube *Columba oenas*

Es wurden Beobachtungen zwischen dem 12.1. eine im NSG Beerenbruch (kre, krr) und dem 31.12. vier im Groppenbruch (utd) gemeldet. Maximal konnten 15 am 9.4. in Lütgendortmund nachgewiesen werden (kre). Insgesamt wurden nur wenige Bruten nachgewiesen, Bitte alle rufenden Vögel und Brutnachweise melden.



Abb. 22: Hohltaube am Pleckenbrinksee, 19.7.2013. Foto G. Bennen.

Türkentaube *Streptopelia decaocto*

Max. 15 am 14.1. in der Nordstadt (utd).

Turteltaube *Streptopelia turtur*

2 Beobachtungen im Mai bzw. Juli im NSG Im Siesack/LEP VI-Fläche, die auf ein Brutpaar hinweisen (kre, krr, ohr).

Wellensittich *Melospittacus undulatus* H

Am 21.6. einer in Lütgendortmund (kre).

Gelbhaubenkakadu *Cacatua galerita* H

Am 22.5. einer Gelbhaubenkakadu in Lütgendortmund (hoa). Es wird vermutet, dass sich hier um einen Flüchtling aus dem Bochumer Papageienpark handelt.

Kuckuck *Cuculus canorus*

EB 15.4. einer rufend im Dellwiger Bachtal (beg). LB am 6.7. in Lanstrop (kük). Rufer wurden aus 16 Gebieten gemeldet (2012 15, 2011: 16) Die Art scheint sich auf niedrigem Niveau zu stabilisieren. Bitte alle Bruthinweise melden!

Schleiereule *Tyto alba*

Nur ein sicheres Brutpaar sowie ein Brutverdacht und an zwei Stellen anwesende Vögel, insgesamt max. vier Brutpaare (beg, Eulen-AG).

Steinkauz *Athene noctua*

Nur 4 sichere Bp, an acht weiteren Stellen waren Steinkäuze anwesend, insgesamt ca. 12 Bp (beg, piw, Eulen-AG).



Abb. 23: Steinkauzfamilie in Brechten., 22.7.2013. Foto U. Hilsmann

Uhu *Bubo bubo*

Am 9.1. ein rufendes Exemplar in Buchholz (thr). Eine Beobachtung am 3.5. in Nähe des Zoos (scd, heg) und am 22.12. im Rombergpark (hjh, hia). Ein Bp im Dortmunder Süden. Bitte alle Nachweise melden!

Waldkauz *Strix aluco*

Nur relativ wenige Meldungen, eine systematische, flächendeckende Erfassung wäre bei dieser Art wieder einmal wünschenswert, bitte alle Nachweise melden. Bruthinweise gibt es aus dem Rombergpark, dem Fredenbaumpark, Lütgendortmund, dem NSG Dellwiger Bachtal, dem Kurler Wald und dem Ölbachtal (viele Beobachter).

Waldohreule *Asio otus*

Nur ein Brutnachweis in Wambel (pak, kow, hab, han)! Das gibt den Bestand nicht wieder. Bitte alle Bruten (auf rufende Jungvögel im Sommer achten!) und Winter-Schlafgemeinschaften melden!

Mauersegler *Apus apus*

EB 19.4. in Lanstrop (kük). Max. mind. 250 am 31.7. in Berghofen (beg). Die meisten Vögel verließen Dortmund ab Mitte Juli. LB am 13.9. einer in Lütgendortmund (kre, krr).

Wiedehopf *Upupa epops*

Am 5.4. ein Wiedehopf auf einer Rasenfläche an der Heinrich-Böll-Gesamtschule in Lütgendortmund nach Nahrung suchend (vdr), am 17.4. ein Vogel im Groppenbruch (utd). Ein sehr ungewöhnlicher Besucher für Dortmund. Dies sind der vierte und fünfte Nachweis für Dortmund und die ersten Beobachtungen seit 2005.



Abb. 24: Wiedehopf im Groppenbruch am 17.4.2013. Foto D. Uttich

Eisvogel *Alcedo atthis*

Es wurden 85 Beobachtungen (2012: 90) aus allen Monaten von vielen Dortmunder Gewässern gemeldet. Sieben bis acht Brutpaare zeigen ein leichtes Anwachsen des Brutbestandes. Max. je 2 an der Ruhr, im Dellwiger Bachtal und in Deusen, die meisten dieser Beobachtungen wurden im Mai gemacht. Brutplätze: Mastbruch, Hallerey, Rombergpark/Zoo, Hengsteysee, Auf dem Brink, Lanstroper See, Dellwiger Bachtal.

Schwarzspecht *Dryocopus martius*

Acht Nachweise aus vier Gebieten, aber kein sicherer Brutnachweis: Am 5.1. ein rufendes Männchen am Hensteysee (fam), am 22.1. ein Vogel in Sommerberg (wiw), am 2.2. ein Männchen die City überfliegend (wik), am 6.2. einer überfliegend

in Großholthausen (cho), am 27.3. ein ♀ Hohensyburg (lah, lak), am 1.4. einer Hohensyburg (lah), am 12.4. einer rfd. Großholthausen (cho), am 24.11 einer rfd. NSG Ruhrsteilhänge (hes), am 13.12. einer ebendort (wea).



Abb. 25: Schwarzspecht ♀ Hohensyburg, 27.3.13. Foto: H-W. Lange

Grauspecht *Picus canus*

Ein Männchen am 3.5. in Hohensyburg (noj). Aus der Gegend werden unregelmäßig immer wieder Einzelbeobachtungen gemeldet, diesmal zur Brutzeit. Der Art sollte dort besondere Aufmerksamkeit geschenkt werden!

Mittelspecht *Dendrocopus medius*

21 Nachweise mit 21 Vögeln aus 14 Gebieten sind deutlich weniger als im Vorjahr (35/38/12), zeigen aber immer noch, dass die Art sich langsam in Dortmund ausbreitet. Als streng geschützte Art (Anhang I Vogelschutzrichtlinie) kommt dem Mittelspecht eine besondere Bedeutung bei der Eingriffsplanung zu (MUNLV 2007). Bruthinweise gibt es aus dem NSG Mastbruch, dem NSG

Beerenbruch, dem NSG Im Siesack, dem Kurler Wald, dem Dorney, dem Rombergpark und dem Dellwiger Bachtal (kre, krr, hab, u. a.). Interessant sind auch Gartenbeobachtungen aus Lütgendortmund und am Rande des Dorney (osf, ryj).

Kleinspecht *Dendrocopus minor*

Unzureichende Datenlage, es wurden mit 17 Beobachtungen vier weniger als im Vorjahr gemeldet. Brutzeitbeobachtungen und Bruthinweise vor allem durch trommelnde Männchen gibt es aus dem NSG Süggel (utd), dem NSG Im Siesack (kre, krr), dem Groppenbruch (hab, hab, utd), dem Volksgarten Lütgendortmund (kre) und dem NSG Dellwiger Bachtal (kre). Bitte alle Beobachtungen melden!

Wendehals *Jynx torquilla*

Wie im Vorjahr nur ein Nachweis: Am 21.4 einer in einem Garten in Dorstfeld (fim).

Neuntöter *Lanius collurio*

EB: Am 2.5. einer im Groppenbruch. Hier bestand auch Brutverdacht (utd). Ein Bp im NSG Buschei (hab, han) und 4-5 Bp im NSG Siesack (kre, krr). Damit haben mind. fünf, evtl. sogar sieben Paare in Dortmund gebrütet, ein neuer Höchststand. LB ein weibchenfarbener Vogel am 21.8. im NSG Ölbachtal (kre, krr).

Dohle *Corvus monedula*

Mindestens 500 im Fredenbaum am 21.1., wohl Sammelstelle zum Schlafplatzflug (hab). Wo ist der Schlafplatz?

Saatkrähe *Corvus frugilegus*

Mind. 154 Brutpaare (kos, cij, poj).

Rabenkrähe *Corvus corone*

Mindestens 150 am 28.4. im Hafen (cij).

Kolkrabe *Corvus corax*

Am 3.5. überfliegt einer das NSG Buschei (hab, han) und 16.8. einer Höchsten (hbe).

Kohlmeise *Parus major*

Eine am 1.11. in Lütgendortmund gefangene Kohlmeise mit Ring der Bering-

ungszentrale Kaunas wurde am 7.10.2013 in Ventes Ragas (Litauen) beringt. Der Vogel legte in 25 Tagen 1011 km zurück. Erstaunlicherweise konnte er im März 2014 erneut in Lütgendortmund abgelesen werden. Ob der Vogel hier überwintert hat oder auf dem Rückzug erneut den gleichen Garten aufgesucht hat, bleibt ungeklärt.

Weidenmeise *Parus atricapilla*

Die Weidenmeise wird immer seltener in Dortmund. Es gab nur einen Bruthinweis aus dem NSG Hallerey (beg). Bitte alle Weidenmeisen melden!

Sumpfmeise *Parus palustris*

Auch von der Sumpfmeise gibt es offenbar weniger Meldungen, bitte Brutnachweise melden!

Schwanzmeise *Aegithalos caudatus*

Max. 20 am 27.10. HRB Scharnhorst (dev).

Feldlerche *Alauda arvensis*

EB eine am 28.2. über der Hallerey (beg). LB zwei ziehend über Lütgendortmund am 13.11. (beg). Bruten wurden aus folgenden Gebieten gemeldet: Lichtendorf 1, Halde Ellinghausen mindestens 6, Ölbachtal 3-4, Feldflur südlich Asseln 4, Flughafen 2, Brechten 1, Deusen 1. Damit hat sich die Feldlerche anscheinend auf sehr niedrigem Niveau bei ca. 20 Bp stabilisiert. Dennoch sind viele Bruten durch Überfahren der Gelege gefährdet.

Heidelerche *Lullula arborea*

Nur eine Zugbeobachtung von 12 Vögeln über Lütgendortmund am 9.4. (kre). Zusätzlich ein Totfund auf Phoenix-West am 1.4. (scd, heg). Allerdings bestand Brutverdacht für ein Bp im NSG Im Siesack. Der erste bestätigte Brutnachweis der Art in Dortmund konnte allerdings nicht erbracht werden.

Uferschwalbe *Riparia riparia*

Mit 11 Beobachtungen von 21 Vögeln wurden ähnlich wie im Vorjahr (5 mit 23) nur wenige Uferschwalben in Dortmund beobachtet. EB am 23.4. Pleckenbrinksee

(hes), LB 10.9. zwei über dem Phoenixsee (krr). Maximal sieben am 31.8. im NSG Hallerey (kre).

Rauchschwalbe *Hirundo rustica*

EB für Dortmund recht früh eine am 23.3. an der Emscher in Deusen (thk), LB sehr spät am 18.11. eine in Kemminghausen (beg).

Mehlschwalbe *Delichon urbica*

EB am 13.4. drei Vögel in Sölde (kos), LB zwei ziehend über Lütgendortmund am 4.10. (kre).

In den letzten Jahren wurde mehrfach von der Zerstörung von Mehlschwalbennestern berichtet. Bitte solche Fälle möglichst auch fotografisch dokumentieren und dem Umweltamt anzeigen.

Waldlaubsänger *Phylloscopus sibilatrix*

Nur sieben Meldungen von jeweils singenden Vögeln. Die Bestandsituation des Waldlaubsängers ist katastrophal. Eine gezielte Kartierung der Art wäre wünschenswert. Am 3.5. im Buschei (hab, han, hev), am 3. und 4.5. im Herrentheyer Wald (pet, B1), am 4.5. am Klusenberg (hab, han), am 21.5. in Berghofen (gal), am 4.6. im Sölderholz (hes) und am 6.6. in Dellwig (osf).

Fitis *Phylloscopus trochilus*

EB ein singender in Lütgendortmund am 14.4. (kre). LB (?) einer am 31.8. im NSG Hallerey (kre).

Zilpzalp *Phylloscopus collybita*

Ganzjährig im Stadtgebiet anzutreffen, bis zu zwei Vögel überwinterten an der Emscher in Deusen (viele Beobachter). Erstgesang am 25.3. im Groppenbruch (utd).

Feldschwirl *Locustella naevia*

EB 29.4. einer im Groppenbruch (utd). Bruthinweise gab es aus folgenden Gebieten: Lanstrop zwei, Groppenbruch ein, Siesack ein, Ölbachtal ein, Flota Becken Deusen ein, Kurler Busch ein Bp.

Sumpfrohrsänger *Acrocephalus palustris*
EB am 2.5. 1 s. im Ölbachtal (osf) und 1 s. in Deusen (beg), LB am 28.8. im Ölbachtal (Fängling; krr, kre).

Teichrohrsänger *Acrocephalus scirpaceus*
EB am 27.4. 1 s. im NSG Mastbruch (kre, krr). LB 3.9. 1 am Phoenixsee (hes). Ein sehr gutes Teichrohrsängerjahr in Dortmund mit 25-30 BP.

Drosselrohrsänger *Acroc. arundinaceus*
Zwei offenbar revierhaltende Vögel sind ein Novum für Dortmund. Vom 8.5. (kre) - 19.6. einer am Phoenixsee (viele Beobachter) und vom 15.6.-23.6. einer in Lanstrop (kre, krr, kük). Beide Vögel waren vermutlich nicht verpaart. Neben den Dortmunder Revieren gab es in ganz NRW wohl nur noch in den Rieselfeldern Münstern revierhaltende Vögel.

Schilfrohrsänger *Acrocep. schoenobaenus*
Einer im Schilfgürtel am 26.4. Phoenixsee (utd).



Abb. 26: Schilfrohrsänger am Phoenixsee 26.4. 2013. Foto D. Uttich

Gelbspötter *Hippolais icterina*

EB am 4.5. 2 s. Groppenbruch (hab, han.), singende Vögel wurden u.a. auch aus dem NSG Auf dem Brink, Herrentheyer Bach, NSG Im Siesack, Halde Ellinghausen, Emscher und Flota-Becken Deusen und dem Kurler Busch gemeldet. LB 18.7. einer NSG Auf dem Brink (utd).

Mönchsgrasmücke *Sylvia atricapilla*

EB am 4.4. ein singend in Bövinghausen (ket). LB 23.11. eine im NABU-Garten KGV Do-Nord (bob).

Gartengrasmücke *Sylvia borin*

EB 21.4. eine singend im Groppenbruch (utd). LB 22.8. eine im Ölbachtal gefangen und beringt (krr, kre).

Klappergrasmücke *Sylvia curruca*

EB 16.4. eine singend in Bövinghausen (ket).

Dorngrasmücke *Sylvia communis*

EB 18.4. eine im Groppenbruch (utd); LB 15.9. zwei im Ölbachtal (krr, kre, hes).

Sommersgoldhähnchen *Regulus ignicapillus*

EB am 10.2. in Höchsten (hbe). Durchgehend Winterbeobachtungen 2013/14 aus dem Sölder Holz (hes). Nur wenige Meldungen von singenden Vögeln. Bitte alle Beobachtungen melden.

Waldbaumläufer *Certhia familiaris*

Mit 13 Meldungen deutlich mehr als im Vorjahr (7). Singende Vögel wurden aus dem Sölder Holz, dem Kurler Busch, dem Hienberg, dem Rombergpark, den Ruhrsteilhängen Hohensyburg und dem Dortmunder Stadtforst gemeldet (viele Beobachter).

Star *Sturnus vulgaris*

Ganzjährig zu sehen, max. ca. 750 in Brechten am 9.10. (pet). Die Art sollte genauer beobachtet werden, offenbar nimmt sie als Brutvogel stark ab.

Amsel *Turdus merula*

Max. mind. 44 am 23.1. im Rombergpark (kre). 2013 gab es keine Hinweise auf Usutu-Infektionen in Dortmund.

Wacholderdrossel *Turdus pilaris*

Fast ganzjährig im Stadtgebiet zu beobachten. Allerdings nur noch eine kleine Brutkolonie im Westfalenpark. Maximal mind. 100 am 14.12. in Lanstrop (utd). Bitte alle Brutzeitbeobachtungen melden.

Rotdrossel *Turdus iliacus*

LB spät am 4.5. eine im Buschei (hab, han); EB 14.10. drei in Deusen (beg). Maximal ca. 200 am 12.3. im Fredenbaum (beg).

Singdrossel *Turdus philomelos*

EB am 6.3. im Westfalenpark (utd); LB 11.11. im Fredenbaum (cij).

Grauschnäpper *Muscicapa striata*

EB einer am 4.5. im Herrentheyer Wald (krr), LB einer 23.9. am Pleckenbrinksee (mab). Bitte alle Brutnachweise melden. Auch diese Art wird immer seltener, vor allem im Siedlungsbereich!

Trauerschnäpper *Ficedula hypoleuca*

Nur sechs Beobachtungen mit jeweils einem Vogel, kein Bruthinweis. 2.5. in Höchsten (hab), 3.5. im Herrentheyer Wald (pet), 5.8. Sommerberg (wiw), 12.8. in Berghofen (wea) und 1.9. am Pleckenbrink sowie am 26.9. auf dem Südwestfriedhof (utd).

Braunkehlchen *Saxicola rubetra*

EB zwei am 4.4. in Syburg (gri). LB drei am 17.9. im Ölbachtal (krr). Insgesamt 13 Beobachtungen mit 26 Vögeln (Vorjahr 16/33), kein Bruthinweis.

Schwarzkehlchen *Saxicola torquata*

Nach nur zwei Meldungen im Vorjahr eine sehr erfreuliche Entwicklung mit 13 Beobachtungen und 21 Vögeln sowie einem Brutnachweis: EB 22.3. mind. vier am Phoenixsee (utd, beg). Dort zwei am 24.3. und ein Männchen am 2.4, 11.4. und 15.4. Je eins am 25.3. im Hafen und 31.3. in Lanstrop (alle utd). Weitere drei am Phoenixsee am 3.4. (kos). Am 25.3. eins in Holthausen (hiu), am 1.4. ein Weibchen im Groppenbruch (hes). LB ein Männchen am 2.10. in Brechten (pet). Darüber hinaus ein Brutnachweis auf der Halde Ellinghausen (kre, ohr).

Nachtigall *Luscinia megarhynchos*

EB jeweils singende am 20.4. im Beerenbruch und in Ellinghausen (kre, krr). Weitere singende Vögel konnten im

Siesack, im Ölbachtal, im Groppenbruch, bei Gut Königsmühle, in Lanstrop, auf dem Westfalenhüttengelände und auf der Kokerei Hansa festgestellt werden (viele Beobachter). Der Revierbestand liegt damit bei etwa 10 – 15 Paaren.

Hausrotschwanz *Phoenicuros ochruros*

Nur wenige Winterbeobachtungen: Einer am 3.1. in der City (krr). Am 31. 12. zwei im Hafengebiet (beg).

Gartenrotschwanz *Phoenicuros phoenicuros*

18 Beobachtungen mit 21 Vögeln, davon 3 Revierhinweise, sind deutlich mehr als im Vorjahr (11/1). Bruten wohl in Höchsten (hab) und Aplerbeck (huj). Außerdem ein phänotypisches Männchen auf Phoenix-West im Hausrotschwanzhabitat, das Elemente aus dem Hausrotschwanzgesang vortrug, vermutlich auch mit einem Hausrotschwanzweibchen verpaart war und damit wohl als Hybrid eingestuft werden muss (scd, heg und viele andere). EB 14.4. einer im NSG Auf dem Brink (utd), LB zwei in Lanstrop am 22.9. (utd).

Steinschmätzer *Oenanthe oenanthe*

EB 5.4. auf Phoenix-West (utd), LB 19.9. vier Vögel am Pleckenbrink (utd). Brutverdacht für ein Paar bestand erneut an bekannter Stelle (krr, kre, hbe).

Seidenschwanz *Bombycilla garrulus*

Vier Beobachtungen: Am 11., 13. und 19.1. je drei an der Emscher in Deusen (utd, kos, göh); am 29.3. einer in Wambel (wir).

Pirol *Oriolus oriolus*

Zwei Beobachtungen: Ein Weibchen im Fredenbaum am 29.5. (sci) und ein Männchen im NSG Alte Körne am 30.5. (hev).

Feldsperling *Passer montanus*

Auch von dieser Art gibt es nur noch wenige Brutnachweise, bitte alle melden genauso wie größere Trupps.

Baumpieper *Anthus trivialis*

EB am 15.4. zwei überfliegend Pleckenbrinksee (hev). LB am 22.9. in Lanstrop (hes). Mehr Beobachtungen als in den letzten Jahren. Erneut mind. ein Bp im NSG Im Siesack (ohr, kre, krr).

Wiesenpieper *Anthus pratensis*

EB 25.3. einer Lanstroper See (kre, krr), LB 18.11. zwei am Lanstroper See (kre, krr). 10 Deponie Grevel (kük) am 26.3., dort 6 Bp (kük), einziges verbliebenes Dortmunder Brutgebiet. Starker Herbstzug in der ersten Oktoberdekade, max. 53 am 6.10. über der Deponie Huckarde bei Planbeobachtungen (hbe, kre). Am 8.10. ca. 40 zusammen mit etwa 50 Bachstelzen in der Feldflur bei Haus Dellwig rastend (kre).

Bergpieper *Anthus spinoletta*

Nur zwei Beobachtungen mit drei Vögeln. Am 21.11. zwei am Phoenixsee (hes) und einer am 23.11. an der Emscher in Deusen (kre, krr).

Bachstelze *Motacilla alba*

Ganzjährig beobachtet, mindestens fünf überwinterte Vögel an der Emscher in Deusen (kre, krr, beg). Max. mind. 20 am 13.7. im Fredenbaum (cij).

Trauerbachstelze *Motacilla (alba) yarellii*

Ein Männchen am 29.10. in Kley (beg; vorbehaltlich der Anerkennung durch die Avikom NRW).

Gebirgsstelze *Motacilla cinerea*

Ganzjährig im Stadtgebiet anzutreffen. Bis zu sieben überwinterte Vögel an der Emscher in Deusen (viele Beob.). Bitte alle Gebirgsstelzenbruten melden.

Wiesenschafstelze *Motacilla flava*

EB 20.4. zwei im NSG Siesack (krr, kre) LB 19.9. fünf am Pleckenbrinksee (utd). Leider nur wenige Bruthinweise. Bitte alle Beobachtungen melden.

Thunbergshafstelze *Motacilla thunbergi*
Nur ein Nachweis am 4.5. am Pleckenbrink (hab, han). Auf die Art sollte im Mai gezielt geachtet werden.

Bergfink *Fringilla montifrigilla*
LB am 9.4. an einem Futterhaus in Lütgendortmund (kre), EB am 25.9. in Schüren (beg). Max. ca. 50 am 20.12. im Solderholz (hes). Allgemein ein eher schwaches Bergfinkjahr in Dortmund.

Dompfaff *Pyrrhula pyrrhula*
Ein weibchenfarbener, nordischer „Trompetergimpel“ hielt sich vom 3.-10.2. am Lanstroper See auf (utd).

Fichtenkreuzschnabel *Loxia curvirostra*
Sieben Beobachtungen mit 59 Vögeln. 10 am 16.6. in Sölde überfliegend (hes), einer am 23.8. in Lütgendortmund (kre), sieben am 22.9. in Lanstrop (hes). Am 23.9. ca. 15 überfliegend in Schüren (beg), zwei im Rombergpark am 19.10. (kre), vier bzw. acht Vögel am 21. und 29.12. in Solderholz (hes).

Girlitz *Serinus serinus*
Revier- bzw. Brutnachweise nur in Sölde (hes) und Höchsten (hbe). Abseits dieser Gebiete nur eine Beobachtung am 5.9. am Pleckenbrink (hev). Das ist ein deutlicher Rückgang gegenüber dem Vor-jahr (ca. 10 Bp). Insgesamt ist die Beobachtungslage für diese Art als schlecht einzustufen, bitte alle Nachweise melden.

Stieglitz *Carduelis carduelis*
Größter Trupp ca. 60 am 21.12. im Solder Holz (hes).

Erlenzeisig *Carduelis spinus*
Sehr viele Beobachtungen im Winter 2012/2013, maximal 200 an der Emscher in Deusen am 21.1. (beg). LB: Für Dortmunder Verhältnisse sehr spät am 21.4. in Höchsten (hab). EB dann am 12.9. am Pleckenbrink (hes).

Birkenzeisig *Carduelis spec.*
Alle in Dortmund auf Artniveau gemeldeten Birkenzeisige sind dem Alpen-Birkenzeisig zuzuordnen (s.u.). Nicht auf Artniveau bestimmte Birkenzeisige konnten ganzjährig angetroffen werden, dabei dürfte es sich überwiegend um Alpen-Birkenzeisige gehandelt haben.

Alpen-Birkenzeisig *Carduelis cabaret*
Ganzjährig in geringer Zahl im Stadtgebiet zu beobachten. Vögel mit Revierverhalten gab es im Hafen (utd) und auf der Kokerei Hansa (rat). Max. >20 im Groppenbruch am 30.12. (utd).

Bluthänfling *Carduelis cannabina*
Der Bluthänflingbestand in Dortmund scheint sich auf katastrophal niedrigem Niveau eingependelt zu haben. Es gab Hinweise auf ca. 10 Brutpaare (viele Beobachter). Im Winter durchaus auch in größeren Trupps. Maximal >237 im Groppenbruch am 27.12. (utd).

Rohrhammer *Emberiza schoeniclus*
Vom 12.1. bis zum 11.12. im Stadtgebiet zu beobachten. Einige Vögel scheinen zu überwintern. Bruthinweise gab es aus Lanstrop (6-8), dem Groppenbruch (2), dem Ölbachtal (4-5), Mastbruch (1-2) Auf dem Brink (3), Brechten (1), Phoenixsee (1), Siesack (1), Flotabecken Deusen (1). 20-24 Reviere sind ein gutes Ergebnis für Dortmund

Goldammer *Emberiza citrinella*
Max. je ca. 50 am 5.1. in Höchsten (hbe) und am 31.12. im Groppenbruch (utd).

Literatur

AVIFAUNISTISCHE KOMMISSION DER NWO (2013): Seltene Vogelarten in Nordrhein-Westfalen im Jahr 2012. Charadrius 49 (1-2): 1 – 14.

KRETZSCHMAR, E. & R. KRETZSCHMAR (2009): Ornithologischer Jahresbericht für Dortmund 2008. NABU Dortmund, 25 S.

KRETZSCHMAR, E. & R. KRETZSCHMAR (2010): Ornithologischer Jahresbericht für Dortmund 2009. NABU Dortmund, 25 S.

KRETZSCHMAR, E. & R. KRETZSCHMAR (2011): Ornithologischer Jahresbericht für Dortmund 2010. NABU Dortmund, 22 S.

KRETZSCHMAR, E. & R. KRETZSCHMAR (2012): Ornithologischer Jahresbericht für Dortmund 2011. NABU Dortmund, 22 S.

KRETZSCHMAR, E, R. KRETZSCHMAR & D. UTTICH (2013): Ornithologischer Jahresbericht für Dortmund 2012. NABU Dortmund, 24 S.

KRETZSCHMAR, E. & R. NEUGEBAUER (2003): Dortmunder Brutvogelatlas. NABU Dortmund.

MUNLV NRW (2007): Geschützte Arten in Nordrhein-Westfalen. Vorkommen, Erhaltungszustand, Gefährdungen, Maßnahmen. 257 S., Düsseldorf.

NWO & LANUV (2008): Rote Liste der gefährdeten Brutvogelarten Nordrhein-Westfalens. 5. Charadrius 44 (4) 2008: 137 – 230.

TEAM SAMMELBERICHT NRW (2013): Bemerkenswerte Vögel in Nordrhein-Westfalen im Jahr 2012. Charadrius 49 (1-2): 15 – 83.

Internet-Datensammlungen

www.agon-schwerte.de

www.birdnet.de

www.handybirds.de

www.nabu-dortmund.de

www.naturgucker.de

www.oagkreisunna.de

www.ornitho.de

Notizen